

Kaspar Häuser Meer

Sozialgroteske von Felicia Zeller

Ja, sind sie noch zu retten? Die Zeit schlägt über ihnen zusammen! Die Zeit, gegen die sie eigentlich anschwimmen wollen: Anika, Barbara und Silvia, drei Sozialarbeiterinnen vom Jugendamt, unrettbar überforderte Retterinnen von meist rettungslosen Kindern. Vernachlässigt, misshandelt, herumgeschoben vom Heim nach Haus und wieder zurück, man will ja ihr Bestes, und wenn man mal dazu käme, sich mit einem Fall genauer zu befassen, dann könnte man auch...

Aber die drei Damen kommen ja kaum voran im Meer von Bedürftigen, Vergessenen, Verordnetem, Verschobenem. Barbara, die

schon immer wusste, wie's geht auf dem Amt und bei den Leuten, und die eigentlich nur vom Strand unter Palmen träumt. Silvia, die die Wirklichkeit nur noch alkoholbetäubt übersteht. Und Anika, die alleinerziehende Kollegin, die gar ihr eigenes Kind vernachlässigt vor lauter Arbeit. Und da wäre noch Björn, der Kollege, aber der liegt mit Burn-Out (Björn-Out?) im Krankenhaus und simst liebe Grüße.

Drei Retterinnen im komisch-panischen Verzweiflungsschor: Das ist KASPAR HÄUSER MEER von Felicia Zeller. Das ist Sprachakrobatik vom Feinsten, punktgenau trefender, bitterböser Witz. Sein Ziel:

Kindesmisshandlung in Deutschland.

Zu diesem Thema bekam Zeller einen Schreibauftrag vom Freiburger Theater. Und sie wandte sich nicht den Opfern zu – bloß kein Sozialdrama! Sondern den Helfern. Rettungsschwimmern, denen so viele potenzielle kleine Wasserleichen an den Füßen hängen, dass sie selbst fast mit absaufen. Die sich noch die letzte Luft nehmen mit Amts-, Sozial- und Psychosprech, ununterbrochen, kopflos, rasend schnell.

Was dabei zutage kommt? Ein grandioser, vielstimmiger, hastig-vitaler Rap über ein schockierendes Stück Leben heute.

Die Autorin

„Zu faul, um zu arbeiten“ – so nennt sich Felicia Zeller. Kann nicht stimmen: 16 Stücke gibt es schon von ihr, dazu massenhaft Kurzprosa, Computerkunst, Literaturvideos und Kurzfilme. Geboren ist sie 1970 in Stuttgart, an der Filmakademie Baden-Württemberg hat sie studiert, heute lebt sie als Theaterautorin und Medienkünstlerin in Berlin. Einen sogenannten Brotberuf hat sie nicht. Dafür immer ein Notizbuch dabei, in das sie alles schreibt, was sie hört, sieht und liest und für vielleicht verwendbar hält. In ihren Stücken – allesamt atemberaubend temporeich, frei von Pathos, dafür prallvoll mit Sprachwitz und Situationskomik – schaut sie ganz normalen Menschen beim Leben zu. Und beim Scheitern, beim sprachlichen wie beim menschlichen. Das sind Leute wie du und ich. Und immer auf Messers Schneide.

Mit ihrer Arbeit, mit ihrem – so sagt's ein Laudator – „rasenden Stillstand einer realistisch überdrehten Sprache“ erntet sie den angemessenen Erfolg: Stipendien und Stückaufträge. Den Clemens-Brentano-Förderpreis 2009 der Stadt Heidelberg. Und auch den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage 2008 für KASPAR HÄUSER MEER.

Pressestimmen

Das alles ist komisch und tragisch, bitterböse und unendlich traurig. Und großartig gespielt.

Wolfsburger Anzeiger

Näher kann Theater kaum an der Realität dran sein... Eine Zumutung im besten Sinne.

Radio Aktiv, Hameln

Münchner Theaterlust zeigt mit „Kaspar Häuser Meer“ eine fas-

zinierende Parabel menschlichen Versagens.

Cuxhavener Nachrichten

So umgesetzt zog Zellers Groteske in den Bann und löste Nachdenklichkeit beim Publikum aus.

Wolfsburger Nachrichten

Eine verblüffend komische Groteske.

Münchner Abendzeitung

Namen, Daten, Preise

mit	Carolin Engel Edith Konrath Christa Pillmann
Inszenierung	Thomas Luft
Bühne	Sandra Hauser
Dauer	etwa 70 Minuten ohne Pause
Gastspiele	Termine auf Anfrage
Aufführungsrechte	Henschel Schauspiel Verlag Berlin
Preis	3.950 Euro + Tantieme, Gema/GVL

Auf Wunsch mit Stückeinführung und anschließendem Publikumsgespräch

Kaspar Häuser Meer

Sozialgroteske von Felicia Zeller



theaterlust.

Anja Klawun + Thomas Luft GbR
Einsteinstr. 137
D - 81675 München

Tel + 49 (0) 8072 - 371 98 56
Fax + 49 (0) 8072 - 371 98 57
Mobil + 49 (0) 173 - 368 86 12

Produktionsbüro + Postanschrift
Pfarrer-Gruber-Straße 4
D - 83527 Haag i. OB

www.theaterlust.de
info@theaterlust.de